

Gewinn-Verteilung: Nach Dotation des Ern.-F. u. des Spez.-R.-F. vom Reingewinn 5% zum Bilanz-R.-F. (bis 10% des A.-K. erreicht). Der A.-R. erhält keine Tant., sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegeldern für die Sitzungstage.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Bahnkörper 83 811, Oberbau 184 281, Geb. 184 195, Betriebsmittel 95 563, Brücken 42 796, Strecken- u. Bahnhofsanlagen 28 833, Mobil. u. Geräte 34 010, Material. u. Vorräte 10 137, Wertp. 787, Kreissparkasse 29 731, Kassa 32 806. — Passiva: A.-K. 507 000, Darlehn 153 767, Amort. 2863, Ern.-F. 38 739, R.-F. 4002, Spez.-R.-F. 476, Gewinn- u. Verlust-K. 20 106. Sa. RM. 726 955.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 171 689, Ern.-F. 12 700, Gewinn 20 106. — Kredit: Vortrag 19 757, Betriebseinnahmen 184 737. Sa. RM. 204 495.

Dividenden: St.-Aktien A: 1914: 0%; 1924—1928: 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien B: 1914: 0; 1924—1928: 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Franz Cordes, Wächtersbach.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors Landrat Conrad Delius, Gelnhausen; Stellv. Kammer-Dir. Friedrich Birnbaum, Birstein; Bürgermstr. Christian Günther, Wüstwillenroth; Bürgermstr. Höhn, Schlierbach; Bürgermstr. Lorenz Ochs, Lichenroth; Landesoberbaurat Kurt Becker, Kassel; Reichsbahndirektionsvizepräsident, Dr. Fritz Haas, Frankf. a. M.; Ober-Reg.-Rat Wolfgang Vogler, Kassel; Geh. u. Oberbaurat Jakob Geibel, Darmstadt; Betriebsräte: Karl Eichhorn, W. Acker. **Zahlstelle:** Direktionskasse in Wächtersbach.

Spessartbahn-Actien-Gesellschaft, Gelnhausen.

Gegründet: 28./8. 1895. Sitz der Gesellsch. bis 1909 in Köln, dann bis 1. Juli 1929 in Essen a. d. R. Konz. auf 99 Jahre.

Zweck: Betrieb der von Station Gelnhausen nach Bieber führenden Grubenbahn (Kleinbahn) für den öffentlichen Personen- u. Güterverkehr, und die so ausgerüstete Bahn mit Dampfbetrieb zu betreiben etc. Eröffnung 5./12. 1895 (als Grubenbahn bereits 1887). Bahnlänge 18 km. Spurweite 90 cm. Den Betrieb der Bahn führt die A.-G. selbst. — Direktion in Wächtersbach. — Angst. u. Arb. 28.

Betriebsmittel: Ende 1929: 3 Lokomotiven, 6 Personenwagen, 2 Post/Gepäckwagen, 5 gedeckte Güterwagen, 12 offene Güterwagen, 4 Paar offene Güterwagen (Langholzwagen), 8 Paar offene Güterwagen (Arbeits- bzw. Ertransportwagen).

Statistik: 1929: Beförderte Personen: 151 874. — Beförderte Güter: 13 716 t.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 450 000 in 450 Akt. zu M. 1000, umgewert. lt. G.-V. v. 4./12. 1924 auf RM. 50 000 durch Zus.legung der Aktien 9:1 u. Umwert. des Nennbetrags von M. 1000 auf RM. 1000.

Grossaktionäre: Kreis Gelnhausen (Bez. Kassel) u. einige Landgemeinden, die von der Bahnlinie berührt werden.

Anleihe: M. 450 000 in 4 1/2% Oblig. von 1895, aufgewertet mit 15%. Die Inhaber von anerkannten Altbesitzstücken erhielten neben der Aufwert. ein Genussrecht, das eine Anteil. am Reingewinn gewährt, sofern an die Aktionäre eine Div. von mehr als 6% verteilt wird. In Umlauf Ende 1929: RM. 53 280. Rückzahlungs-Stundung bis Ende 1934 ist beantragt. **Zahlstelle:** Wächtersbach; Ges.-Kasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Bahnkörper 4250, Oberbau 70 780, Betriebsmittel 34 000, Gebäude 14 350, Bahnhof- u. Streckenanlagen 2000, Mobilien u. Geräte 1500, Materialien u. Vorräte 11 507, Kreissparkasse 2900, Kassa 6029. — Passiva: A.-K. 50 000, Obl. 53 280, Ern.-F. 2900, Darlehen 23 600, Kredit. 4517, Gewinn 13 018. Sa. RM. 147 316.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 41 525, Gewinn 13 018. Sa. RM. 54 544. — Kredit: Betriebseinnahmen RM. 54 544. **Dividenden:** 1913—1929: 0%.

Vorstand: Eisenbahn-Dir. Franz Cordes, Wächtersbach.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Konrad Delius, Gelnhausen; Stellv. Staatl. Forstmeister Wilhelm Böhle, Kassel (Kreis Gelnhausen); Reichsbahnoberrat Karl Grospietsch, Frankfurt a. M.; Bürgermeister Johannes Horbel, Lohrhaupten; Bürgermeister Philipp Nordt, Bieber.

Zahlstelle: Ges.-Kasse in Wächtersbach.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Genthin.

Gegründet: 22./7. 1898. Seitens der A.-G. wurden die von der Firma Lenz & Co., Stettin, zu liefernden, mit dem Boden in dauernde Verbind. zu bringenden Materialien der Strecken Genthin-Schönhausen u. Genthin-Milow unter Anrechnung auf den vereinbarten Gesamtpreis zu M. 777 450 übernommen. — Konz. unbeschränkt. Betriebseröffnung am 25./10. 1899. Firma bis 5./11. 1923: Genthin'er Kleinbahn-Aktiengesellschaft. Dann lautete die Firma bis 12./11. 1930: Kleinbahn-Akt.-Ges. Genthin-Ziesar.

Zweck: Bau u. Betrieb einleisiger, vollspuriger Kleinbahnen von Genthin über Jerichow nach Schönhausen, von Genthin nach Milow, von Schönhausen nach Sandau u. von Güsen nach Jerichow. Nach Übernahme der Ziesarer Kleinbahn-A.-G. lt. G.-V. v. 28./3. 1923 sind folgende Strecken in Betrieb: Sandau-Schönhausen (Länge 24 km), Schönhausen-Genthin (Länge 28,7 km), Genthin-Milow (Länge 20,7 km), Grosswusterwitz-Ziesar (Länge 16,21 km), Rogäsen-Karow (Länge 5,86 km), Ziesar-Görzke (Länge 11,7 km), Ziesar-Güsen (Länge 25,60 km), Güsen-Jerichow (Länge 21,4 km), in Betrieb seit 29./3. 1925. Gesamtbahnlänge